



Elzer Rotkreuzler bei einer Übung

Liebe Kameradinnen und Kameraden...

... wie in jedem Jahr findet im April wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Ich lade Sie daher recht herzlich für den **3. April 2009, um 20.00 Uhr, in das Hotel Schäfer** ein.

Neben meinem Bericht zum Vereinsjahr 2008 wird unser Bereitschaftsleiter Andreas Schenk über die Aktivitäten unserer Einsatzabteilung informieren. Die Berichte unseres JRK-Leiters Ulrich Neu und unsere Leiterinnen der Frauengruppe Beate Kopp und Karin Muth dürfen natürlich ebenso nicht fehlen. Auch die Ehrungen der aktiven und der fördernden

Mitglieder sind wieder fester Bestandteil unserer Tagesordnung. Darüber hinaus stehen komplette Vorstandswahlen für den DRK-Ortsverein an.

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit? Dann ist unsere kurzweilige und interessante Jahreshauptversammlung der richtige Rahmen dafür. Gemeinsam können wir dann den Abend mit dem gemütlichen Teil ausklingen lassen.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch!

Ihr *Matthias Schmidt*

Stell Dir vor, jemand braucht Hilfe und keiner geht hin!

... So etwas ist bei uns undenkbar? Schließlich gibt es das Rote Kreuz? Stimmt, noch ist es so! Stellt sich nur die Frage, wie lange noch. Denn die Mitgliederzahlen beim Roten Kreuz insgesamt und auch in unserem Kreisverband sind stark rückläufig. Die Zahl der Elzer Aktiven ist zwar bislang Gott sei dank konstant geblieben, so dass wir unseren vielfältigen Aufgaben gerecht werden können. Aber die fördernden Mitglieder werden immer weniger. Das bringt gleich mehrere Probleme mit sich, da das Rote Kreuz wie jeder andere Verein auf seine Mitglieder angewiesen ist.

Zunächst einmal geht es um das Selbstverständnis unserer Organisation – sind unsere Ziele noch die richtigen, wenn sich immer weniger Menschen dafür einsetzen möchten? Ich glaube ja! Es liegt an uns, das gute Werk des Roten Kreuzes den Menschen

wieder näher zu bringen und sie zum Mitmachen zu bewegen.

Aber natürlich spielen auch die finanziellen Belange eine Rolle – schließlich unterstützt das Fördermitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag nachhaltig die humanitäre Arbeit des Roten Kreuzes und ermöglicht so das Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Denn diese erhalten keine Honorare; aber auch Ausrüstung und Ausbildung kosten etwas. In Deutschland unterstützen fast 4,5 Millionen Menschen das DRK mit Geld als förderndes Mitglied. Helfen Sie mit, dass wir diese stattliche Zahl halten und unser gutes Werk am Menschen fortsetzen können.

Kennen Sie jemanden, der in das Rote Kreuz eintreten möchte? Sprechen Sie ihn an und begeistern Sie ihn für die größte Hilfsorganisation der Welt. Oder sagen Sie es uns einfach – wir kümmern uns um den Rest!



Jahreshauptversammlung 2009
3. April 2009 | 20 Uhr | Hotel Schäfer

DRK-Zentrum Elz wurde umgebaut

Vor 20 Jahren schufen sich die Elzer Rotkreuzler mit der Fahrzeughalle im Gewerbegebiet eine eigene Bleibe. 1997 erfolgte ein großzügiger Anbau – und schon wieder wird es den Aktiven zu eng.

Text: Steffen Kopp

Die Helferinnen und Helfer des DRK-Ortsvereins Elz haben wieder Schippe und Malerpinsel in die Hand genommen, um das vereinseigene DRK-Zentrum umzubauen. Nachdem bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung im März 2008 der Bau-Ausschuss um Mario Muth Pläne zur Umgestaltung des Vereinsheimes vorgestellt hatte, schritten die Elzer Rotkreuzler schließlich im Frühsommer 2008 zur Tat.

Zunächst wurde ein Lagerraum innerhalb der Fahrzeughalle abgerissen, wodurch ein zusätzlicher Fahrzeugstellplatz geschaffen wurde. Im zweiten Schritt wurde ein großer Wanddurchbruch an der Frontseite der Halle vorgenommen, um so ein zusätzliches Rolltor in den Bau integrieren zu können.

Damit wurde das Rangieren der Fahrzeuge um einiges erleichtert. Darüber hinaus verkürzen die nunmehr elektrischen

Rolltore die Ausrückzeit bei Einsätzen der Elzer Rotkreuzler deutlich.

Durch das große persönliche Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnte die Investitionssumme für das gesamte Projekt recht überschaubar gehalten werden. Alle Abbruch-, Maler und Elektroinstallationsarbeiten wurden werktags in den Abendstunden bzw. an den Wochenenden von den aktiven Mitgliedern des Ortsvereins selbst durchgeführt. Insgesamt kamen dabei rund 600 Arbeitsstunden zusammen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Doch damit nicht genug. Neben einer geplanten Innenrenovierung des großen Ausbildungsraumes liegen bereits Skizzen für einen Erweiterungsbau an das bestehende DRK-Zentrum in der Schublade. In diesem zweiten Bauabschnitt ist vorgesehen zwei weitere Kfz-Stellplätze zu schaffen. Außerdem ist ein separater

Umkleideraum für die weiblichen Einsatzkräfte geplant. Gleiches gilt für weitere Lagerräume und zusätzliche sanitäre Anlagen. Die Projektierung soll zur kommenden Jahreshauptversammlung abgeschlossen sein und den Mitgliedern zur Diskussion bzw. Abstimmung vorgelegt werden. Spätestens im zweiten Quartal 2010 wollen die Elzer Rotkreuzler dann wieder ihr Werkzeug hervorholen und das Vereinsheim weiter an ihre Bedürfnisse anpassen.

Kurz nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts war außerdem eine Erneuerung der Heizungsanlage notwendig geworden. Die neue Anlage basiert auf der neusten Brennwerttechnik und wird so die laufenden Betriebskosten konsequent senken – eine Investition, die sich also in jedem Fall lohnt. Natürlich reicht das Leistungsvermögen der neuen Heizung auch für den geplanten Anbau.



Die neue Frontansicht des Elzer DRK-Zentrums.



Emsiges Treiben auf der Baustelle.



Jugendrotkreuz in voller Fahrt...

Text: Andreas Kopp

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den mehr als 20 jungen Elzer Rotkreuzlern sowie dem Gruppenleiterteam. Seit dem letzten Jahr konnte unsere Jugendgruppe sogar noch weitere Mitglieder hinzugewinnen. Dies ist allerdings nicht nur auf die Präsenz bei den Veranstaltungen im Ortskern (Ostermarkt etc.) zurückzuführen, sondern auch die JRK'ler selbst rührten die Werbetrommel, indem sie Schulfreundinnen und -freunden vom Jugendrotkreuz berichteten und somit eine Vielzahl neugieriger Kinder mit zur Gruppenstunde einluden.

In den Gruppenstunden selbst wurde im vergangenen Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Angefangen von Bastelarbeiten, vielen Gruppenspielen bis zur Ersten Hilfe war alles dabei. Zum festen Programm gehörte wieder die Umweltaktion der Gemeinde Elz sowie das Winterlager des Kreisverbandes in Katzenelnbogen. Desweiteren unternahmen wir einen Ausflug mit anderen JRK'lern aus dem Kreis Limburg in die Diezer Eishalle. Auch beim Jubi-

läumsblutspendetermin „50 Jahre Blutspende in Elz“ war das Elzer JRK mit einem eigenem Stand mit von der Partie. Mit einer Saftbar, an der frische Säfte sowie Früchte gereicht wurden, verlieh das JRK dem Blutspendetermin einen Hauch Exotik.

In der Grundschule Elz Süd konnte das Jugendrotkreuz eine Projektwoche anbieten, in der die Schüler die Grundlagen der Ersten Hilfe sowie das Elzer Rote Kreuz kennenlernen konnten. Die regulären Gruppenstunden finden alle zwei Wochen donnerstags ab 18 Uhr im Elzer DRK-Zentrum statt. Für Kinder, die keine Möglichkeit haben, ins Industriegebiet gefahren zu werden, bietet das JRK einen Fahrdienst an. Um 17.50 Uhr steht am Hirtenplatz unser Bus bereit, im Anschluss an die Gruppenstunde werden die Kinder wieder dorthin zurück gefahren. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, sich eine Gruppenstunde anzusehen, eine vorherige Anmeldung ist dazu nicht erforderlich. Nähere Informationen sowie Antworten auf offene Fragen gibt es unter jrk@drk-elz.de

Neue Ausrüstung für die Einsatzabteilung

Im vergangenen Jahr hat die DRK-Bereitschaft Elz zwei neue Notfallrucksäcke angeschafft. Einer ersetzt dabei das Koffersystem auf dem vereinseigenen Rettungswagen, der andere ergänzt die Ausstattung des Vier-Tragenwagens. Die neuen Rucksäcke sind auch für die Versorgung von Kindern ausgelegt und enthalten entsprechendes Material.

Darüber hinaus wurden zwei so genannte Pulsoxymeter gekauft. Diese Geräte geben über einen „unblutigen“ Fingersensor Auskunft über die Sauerstoffsättigung des Blutes und zeigen die aktuelle Herzfrequenz („Puls“) eines Patienten an. Die Pulsoxymetrie dient so dem „Monitoring“, also der gerätegestützten Überwachung der Vitalfunktionen eines Patienten.

Traurige Bilanz – viele Einsätze beim Elzer Hexenkessel

Für viele Besucher des Elzer Hexenkessels endete das bunte Treiben in diesem Jahr in der Notaufnahme. Allein das Sanitätsdienst-Team im Bürgerhaus musste sechs Mal den Rettungsdienst nachalarmieren. Im gesamten Gemeindegebiet wurden über ein Dutzend Rettungsdienst-Einsätze gezählt. Dabei war die hohe Zahl der zum Teil massiv alkoholisierten minderjährigen Jugendlichen auffällig.

Das Elzer Rote Kreuz weist eindringlich auf die erheblichen Gefahren und Folgen einer Alkoholvergiftung hin. Einige Besucher wurden von den Sanitätern stark eingetrübt oder sogar bewusstlos aufgefunden – dabei handelt es sich nicht mehr um einen eher belanglosen „kleinen Schwips“, sondern um eine eindeutig lebensbedrohliche Situation! So kann der vermeintlich karnevalistische Spaß schnell eines bösen Ende finden.

DRK Elz will Gedächtnistraining für Senioren anbieten

Das Elzer Rote Kreuz will im kommenden Jahr regelmäßig Gedächtnistraining für Senioren anbieten. Haben Sie Lust mitzumachen oder sich zum Trainer ausbilden zu lassen? Dann melden Sie sich bitte bei Matthias Schmidt unter (06431) 57433 oder schmidt@drk-elz.de.

IMPRESSUM

rotkreuz – Neues vom Elzer Roten Kreuz

7. Jahrgang, März 2009

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Elz

An der kleinen Seite 1

65604 Elz

e-mail: info@drk-elz.de

Texte und Bilder: DRK Ortsverein Elz

Satz und Layout: Steffen Kopp

Druck&Versand: A. und M. Service, Elz

Einsätze aus dem vergangenen Jahr

Text: Jens Konhäuser

Der Hintergrunddienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Elz war auch im Jahr 2008 wieder häufigster Alarmierungsgrund für die DRK-Bereitschaft Elz. Sinn und Zweck des so genannten „betrieblichen Rettungsmittels“ ist eine schnelle und qualifizierte Erstversorgung von im Einsatz verletzten Feuerwehrkräften. Darüber hinaus erfolgt bei Bedarf natürlich auch die Erstversorgung weiterer Betroffener.

Im vergangenen Jahr wurden wir zu insgesamt acht Einsätzen alarmiert:

1. 25.01.2008, A3, LKW Brand
2. 04.03.2008, A3, PKW Brand
3. 08.05.2008, Theodor-Blank-Straße Wohnungsbrand

4. 18.06.2008, Am Schönstein Wohnungsbrand
5. 11.08.2008, Bürgerhaus, Gebäudebrand
6. 12.08.2008, GWG, Rauchentwicklung
7. 31.08.2008, A3, Verkehrsunfall
8. 24.09.2008, A3, Verkehrsunfall

Die Schnelleinsatzgruppe Sanität (SEG San) des Landkreises Limburg-Weilburg, die zusammen mit der DRK-Bereitschaft Frickhofen gestellt wird, wurde im abgelaufenen Kalenderjahr zu einem Einsatz alarmiert. Am 2. Juli gegen 11:55 Uhr wurde die SEG zur Versorgung im Stau stehender auf die A3 Richtung Köln alarmiert. Nach einem vorausgegangenem

LKW Unfall bildete sich bei sommerlichen Temperaturen ein kilometerlanger Stau. Die Verkehrsteilnehmer wurden durch die Einsatzkräfte mit kalten Getränken versorgt. Nach rund 3,5 Stunden löste sich der Stau langsam auf und die 24 Helferinnen und Helfer konnten den Einsatz beenden.

Im Bereich der Sanitätsdienste wurde auch 2008 wieder der Großteil an Arbeitsstunden geleistet. Bei insgesamt 35 Diensten auf den verschiedensten Veranstaltungen, vom Reitturnier, Judowettkampf, Festival, Kirmes, Hexenkessel, Flugtag bis hin zu Firmenveranstaltungen wurden von den Aktiven des DRK Elz rund 450 Stunden erbracht.

Der Elzer Flohmarkt – eine 20-jährige Erfolgsgeschichte



Was im Jahr 1989 mit einem noch recht überschaubaren Umfang auf dem Rollschuhplatz unterhalb der Elzer Reithalle begann, hat sich mit dem Jahren zu einer festen Größe im regionalen Flohmarktgeschehen gemausert. Mit über 1100 laufenden Standmetern und vielen Hunderten Besuchern stellt der Elzer Flohmarkt nach Limburg und Hadamar den drittgrößten Markt in der Umgebung dar.

Die organisatorische Herausforderung meistert die DRK-Ortsvereinigung seit Jahren in persona mit Marktmeister Jo-

sef Kopp, der seinerseits wieder auf eine Vielzahl helfender Hände aus den Reihen der Einsatzabteilung vertrauen kann. Die Vorbereitungen für das jährliche Ereignis beginnen in der Regel nach dem Jahreswechsel, wenn sich die ganz Eifrigen schon ihre Standmeter reservieren wollen. Telefonisch werden bis Mai dann ca. 170 Anmeldungen entgegengenommen und vielerlei allgemeine Auskünfte erteilt. Die Einteilung der Stände erfolgt schließlich kurz vor dem Markttag und routiniert durch Josef Kopp. Dabei schafft er es sogar in jedem Jahr, fast

alle Platzwünsche der Flohmarktbesucher umzusetzen – wohlgemerkt, ein Anspruch darauf besteht eigentlich nicht! Am Markttag – **in diesem Jahr der 17. Mai** – ist schließlich die halbe Ortsvereinigung ab 6 Uhr morgens auf den Beinen um die vielen Ständler einzuweisen und um sich um deren leibliches Wohl zu sorgen. Wenn sich das „geordnete Chaos“ während der Aufbauphase gegen 8 Uhr aufgelöst hat können sich alle Teilnehmer und natürlich die vielen hundert Besucher auf einen wunderbaren Markttag freuen.



Flohmarktreiben im Elzer Gewerbegebiet